

2 Wendeerfahrungen Stadt & Land im Text

A Lies die Erinnerung 1 unter dem [Link](#) oder Erinnerung 2 unter dem [Link](#) sowie die Bildunterschrift und dem [Link](#). Kopiere den Text in Word, unterstreiche alle Textstellen, die die besondere Situation der städtischen und ländlichen Regionen der DDR behandeln oder schreibe diese Stellen heraus.

B Bearbeite je nach Textauswahl die folgenden Aufgaben. Fasse deine Leseindrücke unter Berücksichtigung der Fragen in einer halben bis dreiviertel DIN A4-Seite zusammen.

Zu Erinnerung 1:
Bereits Ende 1989 entfiel für Reisende nach Ostdeutschland die Visapflicht.

- Welche Entdeckungen machte die westdeutsche Autorin aus der Großstadt bei ihren Besuchen der ländlichen und kleinstädtischen Gebiete der DDR?
- Welche Erfahrungen machte sie mit Land und Leuten, und was erfuhr sie über das bisherige Leben in der DDR?

Zu Erinnerung 2:
Bürger der DDR bekamen bei einem Besuch der Bundesrepublik Deutschland ein Begrüßungsgeld ausgezahlt, das zur Umbruchzeit 100 Deutsche Mark betrug.

- Inwiefern erlebte die Berlinerin Gisela Stange ihre Begegnung mit einer Familie aus Ostdeutschland als etwas Besonderes? Was erschien ihr als erzählenswert und aus welchen Gründen?

- Welche Erfahrungen machte sie mit der Familie und was erfuhr sie über das bisherige Leben in der DDR?

C Recherchiere im Internet, ob und wie sich die in der Erinnerung 1 und 2 beschriebenen Orte seitdem verändert haben. Falls du bei Reisen eigene Erfahrungen gemacht hast, beschreibe deine Eindrücke im Vergleich zu Erinnerung 1 und 2. Bedenke dabei auch die Bedeutung neuer Informationsmedien (Internet, Mobilfunk etc.).

Zusatzaufgabe:

Befrage Erwachsene zu ihren Besuchen im jeweils anderen Teil Deutschlands während der Umbruchzeit und zu ihren Erfahrungen, die sie dabei mit Ost-/Westdeutschen gemacht haben. Schreibe einen Erinnerungstext aus Ost- oder aus Westperspektive und lade ihn über die Seite „Beiträge“ auf unterricht.wir-waren-so-frei.de hoch.

Infobox:

Tal der Ahnungslosen
Damit waren jene DDR-Gebiete v.a. in Südost-Sachsen gemeint, wo ohne aufwendige Antennentechnik keine Westfernseher empfangen werden konnten. „Tal der Ahnungslosen“ war eine weit verbreitete spöttische Bezeichnung innerhalb der Bevölkerung.

Quelle: Tal der Ahnungslosen. In: Bundeszentrale für politische Bildung: Kontraste - Auf den Spuren einer Diktatur, Glossar

Link zum Text: <http://www.bpb.de/geschichte/deutsche-geschichte-nach-1945/kontraste/42524/glossar?p=141>